

Stutzensanierung für kleine Kanaldurchmesser

Erfolgreiche Einsätze in den USA



1 Erste Erfolge in den USA: Die Umwelttechnik Franz Janßen GmbH aus dem nieder-rheinischen Goch hat jetzt eine neue Technologie in den Vereinigten Staaten vorgestellt. Eine neue Packertechnik ermöglicht die Sanierung von 200-mm-Kanälen selbst nach der Einbringung von Inlinern



2 Probe aufs Exempel: In Littleton/Colorado wurde die Stutzensanierung mit der neuen Janßen-Methode später ausgiebig getestet. Mit hervorragenden Ergebnissen, die die Effektivität und Wirtschaftlichkeit des neuen Verfahrens bestätigen

Fotos: Franz Janßen GmbH

Die Umwelttechnik Franz Janßen GmbH verzeichnet erste Erfolge auf dem US-Markt: Für das amerikanische Partnerunternehmen Janßen Process haben die Kanalsanierungsspezialisten vom Niederrhein eine neue Technik zur grabenlosen Sanierung kleiner Abwasserkanäle entwickelt und in mehreren US-Städten vorgestellt. Auch zum Vorteil für den deutschen und europäischen Markt. Denn Janßen hat die Harz-Injektionstechnik erstmals für Kanalrohre mit einem Durchmesser von 200 mm nutzbar gemacht - selbst für solche, die zuvor mit einem Inliner versehen wurden.

Dass die Neuentwicklung in Übersee eingesetzt wurde, hat seinen guten Grund. Denn in den USA besteht der Großteil der Kanäle aus Rohren mit einem Durchmesser von 200 mm. Wurden diese Rohre bereits mit einem Inliner saniert, so reduziert sich der Innendurchmesser auf 180 mm - zu klein für herkömmliche Packer und Sanierungsroboter.

Janßen hat für dieses Problem jetzt eine innovative Lösung gefunden. Das Geheimnis der Janßen-Methode für Kanäle mit kleinem Durchmesser liegt in der völligen Neukonstruktion der Sanierungstechnik. Janßen hat zur Sanierung der 200er-Rohre einen völlig neuen Stutzenpacker entwickelt, der nunmehr auch in kleinen Kanaldurchmessern von bis zu 180 mm einsetzbar

ist. Damit sind auch Sanierungen in Rohren mit einem Durchmesser DN 200 möglich, die bereits mit einem Inliner ausgestattet sind. Mehr noch: Für den neuen Packer aus dem Hause Janßen sind auch die meisten Versätze im Kanal kein Problem. Denn der Außendurchmesser des Janßen-Stutzenpackers beträgt gerade einmal 155 mm, wenn er nicht mit Druckluft beaufschlagt ist. Damit hat die Janßen GmbH eine funktionierende Antwort auf das langjährige Problem der Sanierung von Kanälen mit kleinen Durchmessern gegeben.

Die neue platz sparende Technologie verbindet sich mit den bewährten Vorteilen der Janßen-Methode: Punktuelle Stutzensanierungen sind grabenlos möglich durch das patentierte Harz-Injektionsverfahren, bei dem die Schadensstelle von innen nach außen abgedichtet wird. Die genaue Abstimmung von Technologie und Material sorgt dafür, dass das Verfahren auch bei Wassereintrüben, Riss- und Scherbenbildungen zu erstklassigen Ergebnissen führt. Der Grund: Das Material wäscht während der Injektion nicht aus und ist doch so viskos, dass entstandene Risse gleich mit abgedichtet werden.

Auch für den deutschen und europäischen Abwassermarkt bringt die Neuentwicklung der Janßen GmbH Vorteile mit sich. Zwar ist hierzulande der Anteil

der Kanalrohre mit einem Durchmesser von DN 200 wesentlich geringer als in den USA. Aber diejenigen Kommunen oder Unternehmen, in deren Entsorgungsbereich sich solche kleinen Kanäle befinden, mussten bislang auf alternative Lösungen zurückgreifen. Für sie ist die neue Janßen-Methode eine sehr gute Nachricht: Sanierungsprojekte in 200-mm-Kanälen, selbst in solchen, in denen schon ein Inliner eingebracht wurde, werden künftig wesentlich wirtschaftlicher sein.

Die Einsätze in den USA bestätigen, dass die neue Janßen-Methode sehr gute Ergebnisse liefert. In insgesamt sieben Städten im Raum Atlanta, Washington und Baltimore hat Janßen seine neue Technologie für den US-Markt vorgestellt - und durchweg sehr positive Resonanz geerntet. Zuletzt haben sich in der Stadt Littleton im US-Bundesstaat Colorado die sehr guten Ergebnisse der Janßen-Methode bestätigt: Bei der Offenlegung zuvor sanierter Kanalstutzen wurde sichtbar, wie effektiv die schadhaften Stellen durch die Janßen-Methode saniert und zudem Hohlräume im Erdreich gefüllt wurden. ■

Kontakt

Internet: www.janssen-umwelttechnik.de